

	<p>Objekt: Dreisprossenfibel</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 14724</p>
--	---

Beschreibung

Bronzene Dreisprossenfibel (Almgren Typ 96 bzw. Serie 1 nach T. Hauptmann); reich verziert an der Hülse und an den Sprossen: mit dünnen silbernen Perldrähtchen und silbernen (feuervergoldeten?) Folien mit gepressten Reihen von Zopfmuster (vgl. auch mit der Zeichnung von H. Jankuhn) ; Erhaltung: Folien und Perldrahtringe beschädigt; Nadel, Folie und Perldrahtringe aus der Mittelsprosse sowie unterer Draht an der Fussprosse fehlen; Nadelhalter z.T. abgebrochen; unregelmäßige Bronzeoberfläche; Fundkontext: Gräberfeld, Fdst. II (Gaerte 1925-1926), Grab 3 ; Objektgeschichte: auf einer Pappe montiert: "VII Pag. 172 Nr. 10457c [/] Kl. Fließ I u. II [/] Kr. Labiau [/] Ausgrabung Dr. Gaerte [/] Grab 3 II"; s. auch H. Jankuhn-Archiv.; Anmerkung: Stufen B2/C1-C1a; Literatur: W. Gaerte 1927, Vorgeschichtliche Ausgrabungen, Funde und Feststellungen in Ostpreußen, während der Jahre 1925-1926, NfdV 3, 10

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; Silber; Gold
Maße: Länge: 35 mm; Breite: 28 mm; Gewicht: 17,8 g

Ereignisse

Hergestellt wann 150-220 n. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Gewandnadel